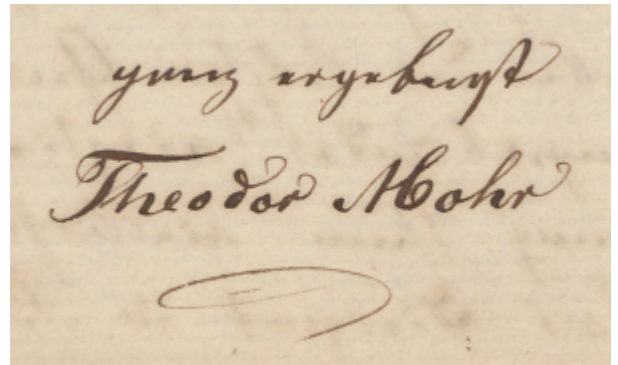


Theodor Mohr

MOHR, (HUBERT JOHANN) THEODOR * Bonn 14. Juli 1826 (nicht 1828 bzw. 1836) | † Karlsruhe (nicht Pforzheim) 12. Okt. 1903; Violinist, Dirigent und Komponist



Seit 1844 erhielt Mohr, Sohn des „sehr geachteten Musikers am Niederrhein“ (Brief 1864) Anton Mohr, in Frankfurt Unterricht von seinem Onkel [Franz Messer](#) und von [Ferdinand Keßler](#); in den Museumskonzerten trat er einige Male als Pianist und Geiger öffentlich auf. Als Musiklehrer und Dirigent war er seit 1848 in Freiburg/Br. und seit 1867 in Pforzheim tätig. 1864 bewarb er sich erfolglos um die Nachfolge [Friedrich Wilhelm Rühls](#) als Musikdirektor der *Mainzer Liedertafel*. In Pforzheim erinnert eine nach ihm benannte Straße an sein Wirken als Dirigent.

Werke — *Am Rheinstein. Salonstück* (Kl.), Mainz: Schott [1867]; D-B <> *Dornröschen. Tonstück für Pianoforte* op. 3, Leipzig: Siegel [1869]; D-B <> *Fahnenschwur „Die Fahne weht“* (Mch.), Mainz: [Kittlitz-Schott](#) [1891] <> weitere Kompositionen für Mch. (*Gebet und Triumphlied, Das Abendglöckchen, „Hurrah, Germania“*), Pforzheim: Neumann [1902] <> „verschiedene kleinere Compositionen“ (Brief 1864) sowie Bühnenwerke (s. Stieger); verschollen

Quellen und Referenzwerke — *Bonner Wochenblatt* 23. Juli 1826 (*Civilstand der Kreisstadt Bonn*) <> Brief an Schott (20. Jan. 1864, mit biographischen Angaben); D-B – siehe auch [Kalliope](#) <> MMB <> Frank/Altmann 1927 <> StiegerO

Literatur — Art. *Theodor Mohr*, in: Stadtwiki Pforzheim-Enz ([digital](#); mit Porträtfotographie aus späteren Jahren)

Abbildung: Unterschrift Mohrs auf seinem Brief an Schott vom 20. Jan. 1864; D-B ([digital](#))

Axel Beer

From:

<https://mmm2.mugemir.de/> - Musik und Musiker am Mittelrhein 2 | Online

Permanent link:

<https://mmm2.mugemir.de/doku.php?id=mohrt>

Last update: **2024/06/25 17:31**

